



shutterstock

## Alarmierende Fallzahlen bei mRNA-Impfstoffen erfordern dringendes Handeln

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- Mai 27, 2021

*Von F. William Engdahl: Er ist strategischer Risikoberater und Dozent, er hat einen Abschluss in Politik von der Princeton University und ist ein Bestseller-Autor über Öl und Geopolitik, exklusiv für das Online-Magazin „New Eastern Outlook“*

Mit dem Auftauchen offizieller Regierungsdaten in Europa und den USA über die alarmierenden Zahlen von Todesfällen und dauerhaften Lähmungen sowie anderen schweren Nebenwirkungen der experimentellen mRNA-Impfstoffe wird klar, dass wir gebeten werden, menschliche Versuchskaninchen in einem Experiment zu sein, das die menschliche Genstruktur und weit Schlimmeres verändern könnte. Während die Mainstream-Medien die alarmierenden Daten einschließlich des Todes unzähliger gesunder junger Opfer ignorieren, wird die Politik des Corona-Impfstoffs von Washington und Brüssel zusammen mit der WHO und dem Impfstoff-Kartell mit all dem Mitleid eines Mafia-Angebots, das man nicht ablehnen kann, vorangetrieben.“

### Der alarmierende EMA-Bericht

Am 8. Mai veröffentlichte die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA), eine Agentur der Europäischen Union (EU), die für die Bewertung und Überwachung von medizinischen Produkten zuständig ist, unter Verwendung der Datenbank EudraVigilance, die Berichte über vermutete Nebenwirkungen von Medikamenten, einschließlich Impfstoffen, sammelt, einen Bericht, der kaum eine Erwähnung in den großen Mainstream-Medien verdient. Bis zum 8. Mai 2021 hatten sie 10'570 Todesfälle und 405'259 Verletzungen nach Injektionen

von vier experimentellen COVID-19-Impfungen registriert: COVID-19 mRNA-IMPfstoff von MODERNA (CX-024414); COVID-19 mRNA-IMPfstoff von PFIZER-BIONTECH; COVID-19-IMPfstoff von ASTRAZENECA (CHADOX1 NCOV-19); und Johnson & Johnsons COVID-19-IMPfstoff von Janssen (AD26.COV2.S).

Eine detaillierte Analyse der einzelnen Impfstoffe ergibt folgendes: Der mRNA-Impfstoff von Pfizer-BioNTech führte zu den meisten Todesfällen – 5368 Todesfälle und 170'528 Verletzte oder fast 50 % der Gesamtzahl für alle vier. Der Moderna mRNA-Impfstoff lag mit 2865 Todesfällen und 22'985 Verletzten an zweiter Stelle. Das heißt, die beiden einzigen genmanipulierten mRNA-Versuchsimpfstoffe, Pfizer-BioNTech und Moderna, waren für 8'233 Todesfälle der insgesamt registrierten 10'570 Todesfälle verantwortlich. Das sind 78 % aller Todesfälle durch die vier derzeit in der EU verwendeten Impfstoffe.

Und unter den schwerwiegenden Nebenwirkungen oder Verletzungen, die von der EMA für die beiden mRNA-Impfstoffe, auf die wir uns in diesem Artikel konzentrieren, aufgezeichnet wurden, waren für den „experimentellen“ Impfstoff von Pfizer die meisten gemeldeten Verletzungen **Störungen des Blut- und Lymphsystems einschließlich Todesfälle; Herzerkrankungen einschließlich Todesfälle; Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes; Erkrankungen der Atemwege, des Brustkorbs und des Mediastinums sowie Gefäßerkrankungen.** Für den Moderna mRNA-Impfstoff gehörten zu den schwerwiegendsten Verletzungen oder Todesursachen **Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems, Herzerkrankungen, Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes sowie Erkrankungen des zentralen Nervensystems.**

Man beachte, dass dies nur die schwersten Verletzungen im Zusammenhang mit diesen beiden genetisch manipulierten mRNA-Impfstoffen sind. Die EMA weist auch darauf hin, dass man davon ausgeht, dass nur ein kleiner Prozentsatz der tatsächlichen Impftodesfälle oder schwerwiegenden Nebenwirkungen, vielleicht nur 1% bis 10%, aus verschiedenen Gründen gemeldet werden. **Offiziell sind seit Januar 2021 in der EU mehr als 10'000 Personen nach der Verabreichung der Coronavirus-Impfstoffe gestorben.** Das ist eine erschreckende Zahl von impfstoffbedingten Todesfällen, auch wenn die wahren Zahlen weit höher liegen.

### **Auch die CDC**

Selbst die US Centers for Disease Control (CDC), eine notorisch politische und korrupte Behörde mit gewinnorientierten Verbindungen zu Impfstoffherstellern, weist in ihrem offiziellen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) insgesamt **193'000 „unerwünschte Ereignisse“** aus, darunter **4057 Todesfälle, 2475 dauerhafte Behinderungen, 25'603 Besuche in Notaufnahmen und 11'572 Krankenhausaufenthalte nach COVID-19-Injektionen zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 14. Mai 2021.** Das schließt die beiden mRNA-

Impfstoffe von Pfizer und Moderna sowie den weit weniger verbreiteten Impfstoff von J&J Janssen ein. Von den gemeldeten Todesfällen traten 38 % bei Menschen auf, die innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung erkrankten. Die offizielle US-Todesrate im Zusammenhang mit Impfungen ist in nur 5 Monaten größer als alle impfbedingten Todesfälle der letzten 20 Jahre zusammen. Doch die großen Medien weltweit und die US-Regierung verschweigen die alarmierenden Fakten nahezu.

Etwa 96% der tödlichen Ergebnisse stammen von den Impfstoffen von Pfizer und Moderna, den beiden Varianten, die von der Gates Foundation und Tony Fauci NIAID mit der experimentellen mRNA-Genetik finanziert und gefördert wurden. Darüber hinaus hat Dr. Tony Fauci, der Impfstoff-Zar der US-Biden-Administration, mit seinem NIAID Vaccine Research Center den mRNA-Impfstoff von Moderna mitentwickelt und Moderna und Pfizer jeweils 6 Milliarden Dollar für dessen Produktion gegeben. Auch das ist ein eklatanter Interessenkonflikt, denn Fauci und sein NIAID dürfen nach einem kuriosen US-Gesetz finanziell von ihren Patenteinnahmen an dem Impfstoff profitieren. Das NIAID entwickelte die Coronavirus-Spike-Proteine für die Entwicklung von SARS-CoV-2 mRNA-Impfstoffen mit Steuergeldern. Sie lizenzierten es an Moderna und Pfizer.

### **„In der Natur nie gesehen...“**

Tragischerweise werden die Erfahrungen mit den Reaktionen auf die beiden noch nie dagewesenen mRNA-Experimentalimpfstoffe seit ihrer Einführung in beispielloser „Warp-Geschwindigkeit“, wie es die US-Regierung nannte, erst jetzt in realen Versuchen an menschlichen Versuchskaninchen sichtbar. Nur wenige wissen, dass die beiden mRNA-Impfstoffe genetische Manipulationen verwenden, die nie zuvor beim Menschen eingesetzt wurden. Und unter dem Deckmantel der Dringlichkeit verzichteten die Gesundheitsbehörden der USA und der EU auf normale Tierversuche und genehmigten nicht einmal die Sicherheit, sondern erteilten eine „Emergency Use Authorisation“. Außerdem wurden die Impfstoffhersteller zu 100% von Schadensersatzklagen freigestellt.

Die Öffentlichkeit wurde in Bezug auf die Sicherheit der Impfstoffe beruhigt, als Pfizer und Moderna Berichte über die 94%ige und 95%ige „Wirksamkeit“ dieser Impfstoffe veröffentlichten. NIAID's Fauci nannte es im November 2020 „außergewöhnlich“, und die Warp-Geschwindigkeit war los und der Aktienkurs von Pfizer und Moderna auch.

Peter Doshi, Associate Editor des British Medical Journal, wies auf einen großen Fehler in den 90+%-Berichten für die Wirksamkeit von Moderna und Pfizer-Impfstoffen hin. Er merkte an, dass die Prozentsätze relativ sind, in Bezug auf die ausgewählte kleine gesunde junge Testgruppe, und nicht absolut wie im wirklichen Leben. Im wirklichen Leben wollen wir wissen, wie wirksam der Impfstoff in der großen Allgemeinbevölkerung ist. Doshi weist auf die Tatsache hin, dass Pfizer über 3400 „vermutete COVID-19-Fälle“ ausgeschlossen hat, die

nicht in die Zwischenanalyse aufgenommen wurden. Außerdem wurden Personen „sowohl in den Moderna- als auch in den Pfizer-Studien bei Studienbeginn als SARS-CoV-1- (das asiatische SARS-Virus von 2003) positiv eingestuft, obwohl eine frühere Infektion ein Ausschlussgrund war“, stellt Doshi fest. Beide Firmen weigerten sich, ihre Rohdaten herauszugeben. Pfizer-interne Wissenschaftler führten ihre Tests durch. **Kurz gesagt, 95% ist das, was Pfizer oder Moderna behaupten.** Uns wird gesagt: „Vertraut uns.“ Eine realistischere Schätzung der wahren Wirksamkeit der beiden Impfstoffe für die Allgemeinheit, die sich auf Daten stützt, die die Impfstoffhersteller der FDA zur Verfügung gestellt haben, zeigt, **dass der Moderna-Impfstoff zum Zeitpunkt der Zwischenanalyse eine absolute Risikoreduktion von 1,1 % aufwies, während die absolute Risikoreduktion des Pfizer-Impfstoffs 0,7 % betrug.** Das ist sehr schlecht.

Peter Hotez, Dekan der National School of Tropical Medicine am Baylor College of Medicine in Houston, sagt: **„Idealerweise sollte ein antiviraler Impfstoff zwei Dinge tun ... erstens, die Wahrscheinlichkeit verringern, dass man schwer erkrankt und ins Krankenhaus muss, und zweitens, eine Infektion verhindern und damit die Krankheitsübertragung unterbrechen.“** Wie Doshi anmerkt, war keine der Studien „darauf ausgelegt, eine Verringerung von schwerwiegenden Ergebnissen wie Krankenhauseinweisungen, Inanspruchnahme der Intensivstation oder Todesfällen festzustellen. Die Impfstoffe wurden auch nicht untersucht, um festzustellen, ob sie die Übertragung des Virus unterbrechen können.“ Der Chief Medical Officer von Moderna räumte sogar ein: **„Unsere Studie wird keine Prävention der Übertragung nachweisen.“**

### **Mögliche Auswirkungen von mRNA-Impfstoffen**

In einer bedeutenden neuen Studie, die gerade im International Journal of Vaccine Theory, Practice and Research veröffentlicht wurde, analysieren Dr. Stephanie Seneff, leitende Wissenschaftlerin am MIT Computer Science and Artificial Intelligence Laboratory, und Dr. Greg Nigh, Facharzt für Naturheilkunde und Onkologie, detailliert die möglichen Wege, auf denen die experimentellen mRNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna solche unerwünschten Wirkungen bei den Geimpften verursachen könnten. Zunächst weisen sie darauf hin, **dass sowohl die gen-editierten Impfstoffe von Pfizer als auch von Moderna sehr instabil sind:** „Beide werden durch eine Muskulinjektion verabreicht, und beide erfordern eine Tiefkühlagerung, damit die RNA nicht zerfällt. Das liegt daran, **dass einzelsträngige RNA-Produkte im Gegensatz zu doppelsträngiger DNA, die sehr stabil ist, bei warmen Temperaturen beschädigt oder unwirksam werden können und extrem kalt gelagert werden müssen, um ihre potenzielle Wirksamkeit zu behalten.**“ Pfizer empfiehlt minus 70° Celsius.

Die Autoren weisen darauf hin, dass beide Impfstoffhersteller, um die mRNA vor dem Abbau zu bewahren, bevor sie Protein produzieren kann, Methyl-Pseudouridin einsetzen, um die RNA gegen den Abbau zu stabilisieren, so dass

sie lange genug überleben kann, um ausreichende Mengen an Protein-Antigen zu produzieren. Das Problem, auf das sie hinweisen, ist, dass „diese Form der mRNA, die im Impfstoff geliefert wird, in der Natur nie vorkommt und daher das Potenzial für unbekannte Konsequenzen hat... die Manipulation des Codes des Lebens könnte zu völlig unerwarteten negativen Auswirkungen führen, die möglicherweise langfristig oder sogar dauerhaft sind.“

### **PEG-Adjuvantien und anaphylaktischer Schock**

Aus verschiedenen Gründen, um die Verwendung von Aluminium-Adjuvantien zur Verstärkung der Antikörperreaktion zu vermeiden, verwenden beide mRNA-Impfstoffe Polyethylenglykol, oder PEG, als Adjuvans. Dies hat Konsequenzen. Die Autoren weisen darauf hin, dass „...beide mRNA-Impfstoffe, die derzeit gegen COVID-19 eingesetzt werden, Lipid-basierte Nanopartikel als Transportvehikel verwenden.“ Die mRNA-Fracht befindet sich in einer Hülle, die aus synthetischen Lipiden und Cholesterin besteht, zusammen mit PEG, um das mRNA-Molekül gegen den Abbau zu stabilisieren.“

Es hat sich gezeigt, dass PEG einen anaphylaktischen Schock oder schwere allergene Reaktionen hervorrufen kann. In Studien mit früheren nicht-mRNA-Impfstoffen traten anaphylaktische Schockreaktionen in 2 Fällen pro Million Impfungen auf. Bei den mRNA-Impfstoffen ergab die anfängliche Überwachung, dass „Anaphylaxie mit einer Rate von 247 pro Million Impfungen auftrat. Das sind mehr als 21 Mal so viele, wie ursprünglich von der CDC berichtet wurden. Die zweite Injektionsexposition wird wahrscheinlich eine noch größere Anzahl von anaphylaktischen Reaktionen verursachen.“ In einer Studie heißt es: „PEG ist ein ‚verstecktes‘ Allergen mit hohem Risiko, das in der Regel unverdächtig ist und bei versehentlicher erneuter Exposition häufige allergische Reaktionen auslösen kann.“ Zu solchen Reaktionen zählen unter anderem lebensbedrohliche kardiovaskuläre Kollapse.

Dies sind bei weitem nicht alle nicht deklarierten Risiken der experimentellen mRNA-Coronavirus-Impfstoffe.

### **Antikörper-abhängiges Enhancement**

Antibody-Dependent Enhancement (ADE) ist ein immunologisches Phänomen. Seneff und Nigh stellen fest: „ADE ist ein Spezialfall dessen, was passieren kann, wenn zum Zeitpunkt der Infektion niedrige, nicht-neutralisierende Mengen von... Antikörpern gegen ein Virus vorhanden sind. Diese Antikörper könnten vorhanden sein aufgrund... einer vorherigen Impfung gegen das Virus...“ Die Autoren vermuten, dass im Fall der mRNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna „nicht-neutralisierende Antikörper Immunkomplexe mit viralen Antigenen bilden, die eine übermäßige Sekretion von pro-inflammatorischen Zytokinen und im Extremfall einen Zytokinsturm provozieren, der weitreichende lokale Gewebeschäden verursacht.“

Um es klar zu sagen: Normalerweise sind Zytokine Teil der Immunantwort des Körpers auf eine Infektion. Aber ihre plötzliche Freisetzung in großen Mengen, ein Zytokinsturm, kann zu Multisystem-Organversagen und Tod führen. Unser angeborenes Immunsystem erfährt eine unkontrollierte und übermäßige Freisetzung von pro-inflammatorischen Signalmolekülen, die Zytokine genannt werden.

Die Autoren fügen hinzu, dass vorbestehende „Antikörper, induziert durch eine vorherige Impfung, zu schweren Lungenschäden durch SARS-CoV bei Makaken beitragen...“ Eine andere zitierte Studie zeigt, dass die viel vielfältigere frühere Exposition gegenüber Coronaviren wie der saisonalen Grippe, die ältere Menschen erfahren, sie für ADE bei Exposition gegenüber SARS-CoV-2 prädisponieren könnte. Dies ist eine mögliche Erklärung für die hohe Inzidenz von Todesfällen nach der Impfung bei älteren Menschen.

Die Impfstoffhersteller haben eine clevere Art, die Toxizität ihrer mRNA-Impfstoffe zu leugnen. Wie Seneff und Nigh feststellen, „ist es nicht möglich, eine ADE-Manifestation der Krankheit von einer echten, nicht-ADE-Virusinfektion zu unterscheiden.“ Aber sie machen den bezeichnenden Punkt: „In diesem Licht ist es wichtig zu erkennen, dass, wenn Krankheiten und Todesfälle kurz nach der Impfung mit einem mRNA-Impfstoff auftreten, es kann nie endgültig bestimmt werden, auch nicht mit einer vollständigen Untersuchung, dass die Impfstoff-Reaktion nicht eine proximale Ursache war. „

Die Autoren weisen auf zahlreiche weitere alarmierende Punkte hin, darunter das Auftreten von Autoimmunerkrankungen wie Zöliakie, einer Erkrankung des Verdauungssystems, die den Dünndarm schädigt und die Aufnahme von Nährstoffen aus der Nahrung beeinträchtigt. Auch das Guillain-Barré-Syndrom (GBS), das fortschreitende Muskelschwäche und Lähmungen verursacht. Zusätzlich könnte eine Immunthrombozytopenie (ITP), bei der eine Person ungewöhnlich niedrige Werte an Blutplättchen hat – die Zellen, die bei der Blutgerinnung helfen – nach einer Impfung auftreten, „durch die Wanderung von Immunzellen, die eine Ladung von mRNA-Nanopartikeln über das Lymphsystem in die Milz tragen... ITP erscheint zunächst als Petechien oder Purpura auf der Haut und/oder Blutungen von Schleimhautoberflächen. Sie hat ein hohes Sterberisiko durch Hämorrhagie und Schlaganfall.“

Diese Beispiele zeigen, dass wir die Menschheit durch ungetestete experimentelle gentechnisch veränderte mRNA-Impfstoffe buchstäblich unkalkulierbaren Gefahren aussetzen, die am Ende das potenzielle Schadensrisiko durch etwas, das als SARS-Cov-2 bezeichnet wurde, bei weitem übersteigen könnten. Weit entfernt von der viel gepriesenen Wundersubstanz, die von der WHO, Gates, Fauci und anderen verkündet wird, bergen die Pfizer-, Moderna- und anderen möglichen mRNA-Impfstoffe eindeutig potenziell tragische und sogar katastrophale unvorhergesehene Folgen. Kein Wunder,

dass einige Kritiker glauben, dass es sich um ein getarntes Vehikel für menschliche Eugenik handelt.

[QUELLE: ALARMING CASUALTY RATES FOR MRNA VACCINES WARRANT URGENT ACTION](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/alarmierende-fallzahlen-bei-mrna-impfstoffen-erfordern-dringendes-handeln/>  
20210527 DT (<https://stopreset.ch>)